DIETRICH-BONHOEFFER-SCHULE
GEMEINSCHAFTSSCHULE MIT OBERSTUFE
DER STADT BARGTEHEIDE IN BARGTEHEIDE

Bargteheide, 27.01.2026

Liebe Eltern,

Ihre Kinder nehmen an unserem nachhaltigen Berufsinformationszyklus teil. Dieser Zyklus umfasst das gesamte 8. Schuljahr und beinhaltet unterschiedliche Aktionen, die immer an einem Mittwoch stattfinden. Einen festen Schultag haben wir ausgewählt, um Unterrichtsausfälle für Ihre Kinder, aber auch für die übrige Schulgemeinschaft, zu minimieren.

Feste Bestandteile dieses Zyklus‘ sind:

1. **Berufskunde- und Berufswahlunterricht** in der Schule,
   ein Besuch im Berufsinformationszentrum in Bad Oldesloe,
   Bewerbungstrainings,
2. **ggf. Vorträge** von Arbeitgebern in der Schule,
3. **ggf. Betriebserkundungen** bei den Betrieben vor Ort,
4. das **zweiwöchige Betriebspraktikum** (28.04.2025 – 09.05.2025) und
5. ggf. **Berufsfelderkundungen und Werkstatttage** der Berufsbildenden Schulen in der Region

Die Schülerinnen und Schüler müssen sich für das zweiwöchige Betriebspraktikum und die Praxislerntage eigenständig Betriebe suchen. Sie können die Praxislerntage in ihrem Praktikumsbetrieb oder in einem anderen Betrieb machen.

Wenn Sie selbst ein Angebot im Bereich der Berufsorientierung machen können (Praktikum, Praxislerntag, Vortrag, Betriebsbesichtigung), melden Sie sich gern bei uns. Wir freuen uns über jeden weiteren Beitrag im Interesse Ihrer Kinder.

Mit freundlichen Grüßen

B. Bergemann, Schulleitung C. Meyer, Leitung BSO[1] Sek I C. Wolf, Leitung BSO Sek II

[1] BSO: Berufs- und Studienorientierung

Fundierte Berufsorientierung - Schülerinnen und Schüler erkunden Wirtschaft

Im Kontext des pädagogischen Konzeptes hat die Dietrich-Bonhoeffer-Schule eine Umgestaltung ihres Berufsorientierungsprogramms vorgenommen.

Wer wir sind

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule ist eine Gemeinschaftsschule mit einer dreizügigen Oberstufe. In unserer Schule werden knapp 1000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet und erfolgreich zu einem Abschluss geführt. Wir bieten alle schulischen Abschlüsse an: den Förderschulabschluss, den Ersten allgemeinbildenden Abschluss, den Mittleren Schulabschluss, die Fachhochschulreife und das Abitur. Eine fundierte und auf die Zukunft gerichtete Berufsorientierung ist integraler Bestandteil unseres pädagogischen Konzeptes.

Welche Ziele wir verfolgen

Schülerinnen und Schüler

1. erhalten eine **fundierte Allgemeinbildung**,
2. erwerben **Schlüsselkompetenzen** für ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben,
3. erhalten einen umfassenden **Einblick** in die **Berufs- und Arbeitswelt**,
4. lernen vielfältige Wege zur **Berufsfindung** kennen,
5. schärfen ihre **Stärken** und Interessen im Hinblick auf eine spätere Berufswahl.

Was Sie als Arbeitgeber wünschen

Auszubildende sollen – besonders auch vor dem Hintergrund des bestehenden Fachkräftemangels aufgrund des demografischen Wandels -

1. sichere **fachliche Kompetenzen** mitbringen,
2. über ein hohes Maß an **Selbst- und Sozialkompetenz** verfügen,
3. **anstrengungsbereit** und **teamfähig** sein,
4. die **beruflichen Möglichkeiten**, die ihre Region bietet, kennen lernen,
5. die begonnene Ausbildung in Ihrem Betrieb **erfolgreich zu Ende** führen.

Wie unser Konzept funktioniert

Schülerinnen und Schüler des 8.Jahrgangs

1. erfahren durch den Unterricht mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung in der Schule, wo ihre Interessen und Fähigkeiten liegen,
2. unternehmen ggf. im Klassenverband unterschiedliche Betriebsbesichtigungen,
3. werden durch Sie in der Schule über Ihr Berufsfeld und dessen Anforderungen fundiert informiert,
4. erfahren durch ein zweiwöchiges Blockpraktikum ein Berufsfeld intensiv kennen,

5. erwerben sichere Kenntnisse über die beruflichen Chancen und Möglichkeiten unserer Region.

Welche Effekte Sie als Arbeitgeber erwarten können

1. potentielle Auszubildende vor Beginn der Ausbildung gründlich kennen lernen,
2. direkten Einfluss auf die erwünschten Kompetenzen nehmen,
3. Werbung für Ihr Berufsfeld und eine Ausbildung darin machen,
4. mittelfristig qualifizierten Nachwuchs schaffen.

Welche flankierenden Maßnahmen wir bieten

Zur Unterstützung des Projektes gibt es

1. einen Ansprechpartner in der Schule,
2. eine von den Schülerinnen und Schülern zu erstellende umfangreiche Arbeit, die benotet wird,
3. die Möglichkeit, den Schüler/ die Schülerin den Betrieb wechseln zu lassen, wenn sich dies als erforderlich erweisen sollte.

Wir freuen uns, Sie als Kooperationspartner zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen

B. Bergemann, Schulleitung C. Meyer, Leitung BSO Sek I C. Wolf, Leitung BSO Sek II

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Bad Oldesloe

stb care
Pflegeeinrichtungen Steinbuck

RBK Ring Bargteheider Kaufleute e.V.

Kreishandwerkerschaft Stormarn

IHK Lübeck

DIETRICH-BONHOEFFER-SCHULE
GEMEINSCHAFTSSCHULE MIT OBERSTUFE
DER STADT BARGTEHEIDE IN BARGTEHEIDE

Einverständniserklärung

Wir sind einverstanden, dass unsere Tochter / unser Sohn

.....z. Zt. Klasse ……

an dem ersten Betriebspraktikum in Klasse 8 vom **12.-23. April 2027**

teilnimmt.

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass mir ansteckende Krankheiten oder organische Störungen, die eine Teilnahme meiner Tochter / meines Sohnes.....

an den geplanten Betriebspraktika ausschließen könnten, nicht bekannt sind.

Mir ist bekannt, dass mein Kind an einer Belehrung im Gesundheitsamt teilnehmen muss, wenn es das Praktikum in einem Betrieb ableistet, dessen Mitarbeiter sich nach dem Infektionsschutzgesetz richten müssen (Diese Belehrung wird von uns durchgeführt und ist kostenlos).

_____ _____

Datum Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

DIETRICH-BONHOEFFER-SCHULE
GEMEINSCHAFTSSCHULE MIT OBERSTUFE
DER STADT BARGTEHEIDE IN BARGTEHEIDE

Bestätigung

Praktikums-Betrieb:

(bitte genaue Anschrift)

Wir stellen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargteheide in der Zeit

vom 12.-23. April 2027

einen Praktikantenplatz zur Verfügung und sind bereit, den Schüler/die Schülerin

....., Klasse 8.....
aufzunehmen.

Erkundungsberuf:.....

Unser/e Ansprechpartner/in: .....

E-Mail:…….

Wir gewährleisten auf der Grundlage der vorgesehenen rechtlichen Rahmenbedingungen schulischer Praktika des Landes Schleswig-Holstein die Einhaltung der Unfallverhütungs- und Hygienevorschriften, der Erste-Hilfe-Kette und der allgemeinen Arbeitsplatzsicherheit. Für das Betriebspraktikum besteht schulischer Versicherungsschutz (Unfallkasse Nord).

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift, Stempel)

DIETRICH-BONHOEFFER-SCHULE
GEMEINSCHAFTSSCHULE MIT OBERSTUFE
DER STADT BARGTEHEIDE IN BARGTEHEIDE

Am Schulzentrum 11
22941 Bargteheide
Tel: 04532-50210
Fax: 04532-502150
E-Mail: dietrich-bonhoeffer-schule.bargteheide@schule.landsh.de
www.dbs-bargteheide.de

DBS Bargteheide, Am Schulzentrum 11, 22941 Bargteheide

Bargteheide, 27.01.2026

Praktikum vom 12.-23. April 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Bereitschaft, unsere Bemühungen in der Berufsorientierung unserer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und ihnen somit unmittelbare Eindrücke von der betrieblichen und beruflichen Realität zu ermöglichen.

Uns ist bewusst, dass Sie und Ihre Mitarbeiter während der Praktikumszeit eine Mehrbelastung auf sich nehmen und möchten uns daher im Voraus bei Ihnen bedanken.

Mit diesem Schreiben sollen die Praktikantinnen und Praktikanten die Gelegenheit bekommen, sich bei Ihnen vorzustellen. Damit verbinden wir die Bitte, organisatorische Dinge abzusprechen (Arbeitszeit, Arbeitskleidung, besondere Unfallgefahren, Besonderheiten des Betriebes etc.).

Für die Betreuung des Praktikanten/der Praktikantin ist die Klassenlehrerin/ der Klassenlehrer _____ verantwortlich. Die Terminabsprache hinsichtlich eines Besuches erfolgt ebenfalls über die verantwortliche Lehrkraft. Teilen Sie bitte der Praktikantin/dem Praktikanten einen Ansprechpartner Ihres Betriebes sowie die Möglichkeiten der Erreichbarkeit (Telefon, E-Mail) mit.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Bergemann, Schulleiterin
Claudia Meyer, Leitung BSO (Sek I)
Christian Wolf, Leitung BSO (Sek II)